

**Deutschland-Kiel: Bewachungsdienste**  
**OJ S 156/2023 16/08/2023**  
**Auftragsbekanntmachung – Sektoren**  
**Dienstleistungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/25/EU

---

**Abschnitt I: Auftraggeber****I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Kiel AG  
Postanschrift: Uhlenkrog 32  
Ort: Kiel  
NUTS-Code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt  
Postleitzahl: 24103  
Land: Deutschland  
E-Mail: [johannes.luppe@stadtwerke-kiel.de](mailto:johannes.luppe@stadtwerke-kiel.de)  
Telefon: +49 4315942365  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard\\_off/01c607ba-88d4-4e6a-84b5-8b0f9a093cac](https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/01c607ba-88d4-4e6a-84b5-8b0f9a093cac)  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: [https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard\\_off/01c607ba-88d4-4e6a-84b5-8b0f9a093cac](https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/01c607ba-88d4-4e6a-84b5-8b0f9a093cac)  
Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.deutsche-evergabe.de>

**I.6. Haupttätigkeit(en)**

Strom

---

**Abschnitt II: Gegenstand****II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Wach- und Sicherheitsdienst  
Referenznummer der Bekanntmachung: EA-2023-000394

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

79713000 Bewachungsdienste

**II.1.3. Art des Auftrags**

Dienstleistungen

#### **II.1.4. Kurze Beschreibung**

Wach- und Sicherheitsdienst für die Besetzung der Pfortnereien an den Standorten Uhlenkrog 32, Hasselfelde 30 und optional Hasselfelde 40 in Kiel und mobiler Revierkontrolldienst

#### **II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

#### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

### **II.2. Beschreibung**

#### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

79710000 Dienstleistungen von Sicherheitsdiensten, 79700000 Dienstleistungen von Detekteien und Sicherheitsdiensten

#### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

#### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Leistungsbeschreibung

Feste Einsatzzeiten Standort Uhlenkrog 32, 24113 Kiel (Hassee):

Täglich von Montag bis Sonntag von 14:30 Uhr bis 6:30 Uhr  
Samstag und Sonntag sowie Feiertags durchgängig 24/7

Feste Einsatzzeiten Hasselfelde 30, 24149 (Küstenkraftwerk):

Bis auf Widerruf täglich von Montag bis Sonntag durchgängig 24/7.

An beiden Standorten befährt ein Revierfahrer das Gelände nach einem abgestimmten Plan (ca. 25 – 30 Anlaufpunkte, Dauer des Kontrolldienstes ca. 2h).

Jeder Standort ist hierbei gesondert zu betrachten. Unregelmäßigkeiten ist unverzüglich der Rufbereitschaft Werkschutz mitzuteilen.

Optional: Feste Einsatzzeiten Hasselfelde 40 (Gelände des ehem. Gemeinschaftskraftwerks)

Der Rückbau des ehemaligen Kohlekraftwerks (GKK) wird voraussichtlich bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Möglicherweise wird für ein Anschlussprojekt ab dem 01.01.2024 aber weiterhin die Besetzung der Pfortnerei erforderlich sein. Die festen Einsatzzeiten sind täglich von Montag bis Freitag von 06:00h bis 18:00h. Die Entscheidung, ob die Pfortnerei ab dem 01.01.2024 weiterhin besetzt wird, fällt bis zum Abschluss des Verhandlungsverfahrens. Die hierfür benötigten Kapazitäten sind von den Bewerbern entsprechend zu berücksichtigen.

Beschreibung der zu bedienenden Systeme:

Der generelle Zutritt zu den Geländen wird durch codierte Ausweise überwacht.

Im Bereich Pförtnerie Hassee müssen alle anfallenden Alarme und Störungen in den verschiedenen Anwendungen wie Zutrittskontrolle, Gebäudeleitsystem und Videoüberwachung zeitnah quittiert und nach Vorgabe durch das meldende System bearbeitet werden.

Gebäudeleitsystem (IDS):

Alle Informationen, die für den Betrieb der Liegenschaft Hassee und der Außenliegenschaften notwendig sind, werden im Leitsystem dargestellt.

Alle relevanten Meldungen sind mit den Informationen hinterlegt, welche befolgt werden müssen.

Beispiel: Ausfall einer Kühlanlage: Bitte die technische Rufbereitschaft unter Tel. 0151-62905883 anrufen.

Feueralarme: nach vorhandenen Dienstanweisungen unverzüglich bearbeiten

Physikalisches Wachbuch:

Um im Werkschutz wichtige Informationen austauschen zu können, wird das Wachbuch verwendet.

Der diensthabende Werkschützer erhält dieses Wachbuch bei der Übernahme der Schicht von dem Werkschützer der vorherigen Schicht. Während der Schicht werden meldepflichtige Vorfälle wie z.B. Ausfall einer Kamera, Störungsmeldungen sowie geplante Aufzugskontrollanrufe eingetragen. Auf diese Weise werden die Informationen für alle Werkschützer der nachfolgenden Schichten zugänglich gespeichert. Darüber hinaus können Mitarbeiter des Werkschutzes diese Einträge einsehen, auswerten und ggf. schnell reagieren. So löst z.B. das Ereignis eines Defekts die Beauftragung zur Instandsetzung aus. Eine Einweisung findet separat statt.

Videoüberwachung:

Es wird eine Außenhautabsicherung an der Grundstücksgrenze durch detektierte Flächen durchgeführt. An einigen Punkten wird zur besseren Übersichtlichkeit mit Domkameras gearbeitet.

Die Überwachung dient dem Schutz der Objekte des Auftraggebers gegen Zugriff Dritter. Sollten Dritte versuchen, sich Zutritt zum Grundstück des Auftraggebers zu verschaffen, ist nach Vorgabe der Dienstanweisung zu verfahren.

Telefonannahme:

In der Pförtnerie läuft der Anschluss der zentralen Rufnummer des Auftraggebers auf. Alle Anrufe in der Pförtnerie sind entgegen zu nehmen. Dabei ist der Verhaltenskodex für den Umgang mit Anrufern einzuhalten.

Störmeldungen Aufzüge:

Es werden Störmeldungen sowie Meldungen der Systemeigenkontrolle entsprechend der Dienstanweisungen abgearbeitet.

Schlüsselausgabe:

Die Stadtwerke Kiel verwalten am Standort Hassee ca. 10.000 Schlüssel. Im Störfall ist eine Herausgabe von einzelnen Schlüsseln durch den Werkschützer in der Pförtnerie nötig. Diese Herausgabe kann tagsüber und nachts stattfinden. Eine Einweisung auf dieses System findet separat statt. Generell dürfen nur Schlüssel an Mitarbeiter des Auftraggebers mit einem gültigen Mitarbeiterausweis herausgegeben werden. Darüber hinaus sind die Kundenschlüssel ab 19:00h wieder zurück in den Schlüsseltresor zu sortieren. Der Werkschützer nimmt dabei auch die erforderlichen Ein- und Ausbuchungen im Schlüsselverwaltungssystem vor. Schlüsselbunde sind durch den Werkschützer anhand von zur Verfügung gestellten Listen zusammenzustellen.

Dienstkleidung:

Der Auftragnehmer stattet seine Mitarbeiter mit notwendiger und angemessener Dienstkleidung aus.

Dienstkleidung ist die Kleidung, die im Hinblick auf ein einheitlich erkennbares Erscheinungsbild von Mitarbeitern gegenüber den Kunden anstelle von privater Kleidung zu tragen ist.

Optional: Tätigkeit von Brandwachen bei Bedarf für Veranstaltungen auf allen Liegenschaften der Stadtwerke Kiel.

Anwesenheit während der kompletten Veranstaltung, einleiten von Erstmaßnahmen im Brandfall

Das eingesetzte Personal muss folgende Befähigungen haben:

- Brandklassenkunde
- Löschmittelkunde
- Kunde in Erstmaßnahmen bei Entstehungsbränden

Optional: Tätigkeit von Parkeinweisern bei Bedarf für Veranstaltungen auf allen Liegenschaften der Stadtwerke Kiel.

Anwesenheit vor und zu Beginn der Veranstaltung auf dem Parkplatz, Einweisen der Besucher auf den vorgesehenen Parkflächen nach Planung des Auftraggebers

Optional: Sicherheits- und Ordnungsdienst bei Bedarf für Veranstaltungen auf allen Liegenschaften der Stadtwerke Kiel.

Anwesenheit vor und zu Beginn der Veranstaltung auf dem Parkplatz, Wach- und Sicherheitsdienst nach Planung des Auftraggebers.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

#### **II.2.6. Geschätzter Wert**

#### **II.2.7.**

## **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/01/2024 Ende: 31/12/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Vertrag beginnt am 01.01.2024 um 00:00 zu laufen und endet am 31.12.2024 um 23:59 Uhr. Der Vertrag verlängert sich um weitere 36 Monate, wenn er nicht mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf der jeweiligen Laufzeit vom Auftraggeber in Textform gekündigt wird. Das Vertragsverhältnis endet spätestens, ohne dass es einer Kündigung bedarf, zum 31.12.2027 um 23:59 Uhr.

### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

## **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

### **III.1. Teilnahmebedingungen**

#### **III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1.

Darstellung des Unternehmens, inklusive vollständiger und detaillierter Eignerstruktur des gesamten Unternehmens/Konzerngesellschaft.

2.

Aktueller Handelsregisterauszug (Kopie genügt). Falls es sich beim Bewerber um eine Konzerngesellschaft handelt und dieser sich auf die finanzielle Leistungsfähigkeit der Muttergesellschaft berufen will, zusätzlich ein aktueller Handelsregisterauszug der Muttergesellschaft

3.

Gesonderte eigenhändig unterzeichnete Eigenerklärung mit dem im Vergabeportal zur Verfügung gestellten

Vordruck (Eigenerklärung §§123\_124 GWB).

4.

Gesonderte eigenhändig unterzeichnete Eigenerklärung hinsichtlich der Sozialversicherung und ggf. der tarifvertraglichen Verpflichtungen mit dem im Vergabeportal zur Verfügung gestellten Vordruck (Eigenerklärung Sozialversicherung\_tarifvertragl Verpfl). Der Auftraggeber behält sich vor, bei Zweifeln an der Richtigkeit

der Erklärung entsprechende Bescheinigungen über das Entrichten der genannten Beiträge einzuholen.

Mit dem Angebot ermächtigen die Bewerber den Auftraggeber entsprechende Bescheinigungen einzuholen.

Der Auftraggeber behält sich vor, diese Erklärung auch von bei Auftrag bekannten Nachunternehmern oder

Entleihern von Leiharbeitern/Leiharbeiterinnen zu fordern.

Jeder Bewerber hat die Unterlagen nach VI.3) vorzulegen.

5.

Gesonderte eigenhändig unterzeichnete Eigenerklärung mit dem im Vergabeportal zur Verfügung gestellten

Vordruck zur Einwilligung eines Lieferantenaudit (Eigenerklärung Lieferantenaudit)

6.

Erlaubnis für das Sicherheitsgewerbe (§ 34a GewO), sog. Bewachererlaubnis

7.

Gesonderte eigenhändig unterzeichnete Eigenerklärung hinsichtlich der Sanktionen gegenüber Russland mit dem im Vergabeportal zur Verfügung gestellten Vordruck (Eigenerklärung Sanktionen Russland).

8.

Verpflichtungserklärung Verzicht auf Einsatz von Nachunternehmen (Subunternehmen)

Der Bewerber hat eine Eigenerklärung als Verpflichtungserklärung abzugeben, aus welcher hervorgeht, dass die zu erbringende Leistung des Sicherheitsdienstes ebenso wie des Revierdienstes ausschließlich durch den Einsatz von eigenem Personal zu erbringen ist. Der Einsatz von Nachunternehmen (Subunternehmen) ist verbindlich ausgeschlossen.

### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

9.

Aktueller Geschäftsbericht; Testierter Jahresabschluss für das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr;

(zusätzlich für die Muttergesellschaft, wenn sich bei Konzerngesellschaften der Bewerber auf die finanzielle

Leistungsfähigkeit der Muttergesellschaft berufen will)

10.

Der Bewerber hat den Nachweis / die Deckungsbestätigung der

Betriebshaftpflichtversicherung vorzulegen, welche die Voraussetzungen gemäß § 34a

Gewerbeordnung und § 14 Bewachungsverordnung in den jeweils gültigen Fassungen sowie die Vorgaben der DIN 77200-1 erfüllt. Zudem soll die gesetzliche Haftpflicht des versicherten Unternehmens bei Schäden durch Sicherheitsmitarbeiter im ursächlichen Zusammenhang mit strafbaren Handlungen, insbesondere bei Abhandenkommen, Beschädigung oder Vernichtung bewachter Sachen als mitversichert gelten.

Folgende Versicherungssummen müssen je Versicherungsfall mindestens nachgewiesen werden:

10.000.000 € pauschal für Personen- und sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden, insbesondere gemäß den anwendbaren Datenschutzgesetzen wie z.B. BDSG und DSGVO)

5.000.000 € für Umwelthaftpflichtschäden inklusive Umwelthaftpflichtregress

10.000.000 € für Bearbeitungs- beziehungsweise Tätigkeitsschäden

5.000.000 € für die Beschädigung und Vernichtung bewachter Sachen

500.000 € für das Abhandenkommen bewachter Sachen

500.000 € für das Abhandenkommen überlassener Schlüssel/Schließanlage/GHS

11.

Der Bewerber hat von mindestens zwei gesetzlichen Krankenkassen jeweils eine gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung einzureichen, aus welcher hervorgeht, dass die Gesamtsozialversicherungsbeiträge und Umlagen rechtzeitig gezahlt worden sind und derzeit keine Beitragsrückstände bestehen.

12.

Der Bewerber hat von der zuständigen Verwaltungsberufsgenossenschaft eine gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung einzureichen, aus welcher hervorgeht, dass alle Forderungen gezahlt werden und worden sind.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

13.

Der Bewerber weist eine vorhandene Zertifizierung als VdS anerkanntes Wach- und Sicherheits-unternehmen mit Interventionsstelle gemäß VdS 2172 nach. Hierbei ist ein gültiges Zertifikat des VdS einzureichen. Eine reine Eigenerklärung des Bewerber reicht nicht aus.

14.

Der Bewerber verfügt über eine Zertifizierung als Sicherheitsdienstleister nach DIN 77200-1: 2020-07. Hierbei ist ein gültiges Zertifikat eines anerkannten Zertifizierungsunternehmens vorzulegen. Dieses muss zudem von der DAkkS seinerseits akkreditiert sein. Eine reine Eigenerklärung des Bewerbers reicht nicht aus.

15.

Der Bewerber verfügt über eine Mitgliedschaft im Bundesverband der Sicherheitswirtschaft (BDSW) und weist diese mit einer entsprechenden Bescheinigung nach.

16.

Voraussetzung für die Teilnahme am Verfahren ist der Nachweis über ein wirksam umgesetztes Informations-Sicherheitskonzept, welches für die eingesetzten Mitarbeiter arbeitsvertragliche Regelungen zur IT-Sicherheit, Vertraulichkeit und Zuverlässigkeit enthält.

17.

Darstellung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren ersichtlich ist.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

### **III.1.4. Objektive Teilnahmeregelungen und -kriterien**

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

### **III.1.6. Geforderte Kautionen oder Sicherheiten**

Eigenerklärung, mit dem im Vergabeportal zur Verfügung gestellten Vordruck dass der Bewerber im Auftragsfalle bereit und in der Lage ist, Bürgschaften in Höhe von mindestens 10 % der geplanten Nettoauftragssumme p.a. als Vertragserfüllungsbürgschaft beizubringen.

### **III.1.7. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Werden Gegenstand der Vertragsverhandlung

### **III.1.8. Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss**

### **III.2. Bedingungen für den Auftrag**

### **III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags**

## Abschnitt IV: Verfahren

---

### IV.1. Beschreibung

#### IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

#### IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung  
Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

#### IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

### IV.2. Verwaltungsangaben

#### IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 10/09/2023 Ortszeit: 13:00

#### IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 20/09/2023

#### IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

#### IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/12/2023

## Abschnitt VI: Weitere Angaben

---

### VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

### VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

### VI.3. Zusätzliche Angaben

1.

Am Auftrag interessierte Unternehmen haben sich um die Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu bewerben.

Der (selbst verfasste) Teilnahmeantrag mit den unter III geforderten Angaben und Unterlagen zur Beurteilung

der Eignung ist über das Vergabeportal "Deutsche eVergabe" ausschließlich digital bis zu dem unter Ziff. IV.2.

genannten Termin bei der unter Ziff.I.1 genannten Stelle einzureichen. Bewerbungen, die verspätet oder nicht

formgerecht (z.B. per Post) eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

2.

Die Bewerbung ist entsprechend der Nummerierung in Ziffer III zu gliedern und hat die nachgefragten

Informationen in den jeweiligen Rubriken zu enthalten. Die Vergabestelle behält sich vor, nicht in den sachlich dafür vorgesehenen Rubriken enthaltene Informationen nicht zu berücksichtigen. Hinweise auf frühere

Bewerbungen reichen zur Nachweisführung nicht aus.

3.

Unter "aktuell" in Ziffer III.1.) wird verstanden, dass das Ausstellungsdatum der jeweiligen Drittbescheinigung

(z.B. Handelsregisterauszug) nicht älter als sechs Monate gerechnet vom Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt

der EU sein darf.

4.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Bescheinigungen Dritter (Drittbescheinigungen) entfällt, wenn und sofern ein vergleichbares Register nicht geführt wird bzw. eine Registrierung nicht erforderlich ist. Dies hat der Bewerber nachzuweisen und zu erläutern.

5.

Im Sinne der vorherigen Ziffer 3-4 sind ausländische Bewerber angehalten, vergleichbare Drittbescheinigungen vorzulegen. Deren Gleichwertigkeit ist nachzuweisen. Es wird dahingehend eine erschöpfende Darstellung

erwartet. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die gesamte Bewerbung in deutscher

Sprache zu fassen ist, also auch die jeweiligen Nachweise und Anlagen. Sollte ein amtliches Dokument bzw.

eine Drittbescheinigung nicht in deutscher Sprache gefasst sein, so muss eine wörtliche Übersetzung eines

vereidigten Dolmetschers vorgelegt werden.

6.

Die Vergabestelle behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise (auch im Bereich der Mindestbedingungen) mit einer angemessenen Frist nachzufordern.

7.

Fragen sind ausschließlich über das Vergabeportal "Deutsche eVergabe" bis 7 Kalendertage vor Ablauf der

Bewerbungsfrist zu richten. Danach eingehende Fragen werden nicht berücksichtigt. Die Vergabestelle wird

sich bemühen, zeitnah zu antworten.

8.

Die Vergabeunterlagen enthalten Informationen und Daten, die der Vertraulichkeit unterliegen. Sie können

daher nicht frei zugänglich bereitgestellt werden.

Zusammen mit Abgabe des Teilnahmeantrages ist eine Verschwiegenheitserklärung mit dem im Vergabeportal

zur Verfügung gestellten Vordruck abzugeben.

9.

Die Stadtwerke Kiel AG fällt in den Anwendungsbereich des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG)

und ist verpflichtet, menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten in ihren Lieferketten in

angemessener Weise nachzukommen. Jeder Lieferant/Bewerber/Bieter ist im Rahmen der Geschäftsbeziehung verpflichtet, SW Kiel bei der Identifizierung von menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken zu unterstützen. Wir kommen zwecks Mitwirkung im Rahmen der erforderlichen Prüfungen bzw. wegen einer Selbstauskunft auf Sie zu.

10.

Für die Erstellung der Teilnahmeanträge und der späteren Angebote sowie Angebotspräsentation erhält der Bewerber/Bieter keine Kostenerstattung.

11.

Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gremien auf Seiten des Auftraggebers.

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Postanschrift: Düsternbrooker Weg 92

Ort: Kiel

Postleitzahl: 24105

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@wimi.landsh.de](mailto:vergabekammer@wimi.landsh.de)

Telefon: +49 4319884640

Fax: +49 4319884701

##### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

(1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

##### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

11/08/2023